

An alle Menschen, die sich dem Hottenlocher Hof verbunden fühlen und sich wünschen, dass er als eigenständiger, vielseitiger, biologisch-dynamisch bewirtschafteter Hof erhalten bleibt

# !Wir wollen es wagen!

Am 1. Mai dieses Jahres haben wir als Hottenlocher Hofgemeinschaft mit vielen von Euch ein fulminantes und sehr bewegendes Abschiedsfest gefeiert, weil das Pachtende für den Hottenlocher Hof zum Ende des Jahres unausweichlich schien.



Doch das Leben ist bunt und unvorhersehbar und bietet immer wieder neue Chancen und Möglichkeiten!

Kurz vor dem Fest haben wir, Alexander und Daniela Zulic- derzeit die Hottenlocher Hofgemeinschaft GbR -, von Verpächterseite das Angebot bekommen, den Hottenlocher Hof zu kaufen.

**Kaufpreis** 2,5 Mio € inclusive aller Kaufnebenkosten für die Hofstelle mit etwa 36 ha landwirtschaftlicher Fläche

Diese Summe können und wollen wir privat nicht stemmen aber zusammen mit Ihnen/ Euch allen kann es gelingen!

Wenn jeder prüft, ob und wieviel ihm/ihr der Erhalt des Hottenlocher Hofes als Ort bunter Vielfalt und biologisch-dynamischer Wirtschaftsweise wert ist, können wir alle zusammen diese große Summe zusammenbringen.

## Wie soll das gehen?

Zuerst braucht es Menschen, die den Willen und die Befähigung haben, den Hottenlocher Hof als biologisch-dynamischen Betrieb in die Zukunft zu führen. Dass der Hof lebenswert und -fähig ist, hat die Hottenlocher Hofgemeinschaft 28 Jahren lang unter Beweis gestellt.

Die gute Nachricht: mit Mathilde Klinkmüller (ausgebildete Landwirtin) und Maurice Geier (ausgebildeter Gemüsegärtner) haben wir eine junge Familie gefunden, die sich dieser Herausforderung stellen möchte. Wir werden sie solange nötig und/oder gewünscht, begleiten und unterstützen.

Ja und dann braucht es natürlich das Geld und einen rechtlichen Rahmen, der für die Geber Sicherheit bietet, möglichst wenig Verwaltungsaufwand erfordert und für die Bewirtschafter keinen unbezwingbaren Kapitaldienst verursacht – und schnell umsetzbar sollte das Ganze auch noch sein!

Nachdem wir uns erfolglos an mehrere Institutionen gewandt haben, die mit solchen Vorhaben praktische Erfahrungen haben (BioBoden Genossenschaft, Regionalwert AG Bodensee Oberschwaben, Edtih Maryon Stiftung) – es gibt hier überall zu viele Projekte und zu wenig Menschen, die das betreuen können, abgesehen von zu knapper finanzieller Ausstattung - ist folgendes Model das Ergebnis unserer Überlegungen:

Zunächst einmal wird Alexander Zulic als privater Käufer den Hottenlocher Hof nebst zugehöriger Flächen erwerben. Dazu braucht es Menschen, die ihm ein privates Darlehn gewähren. Zunächst war die Idee, diese Darlehn alle über einen Eintrag ins Grundbuch abzusichern, das ist aber kompliziert und mit erheblichen Kosten verbunden, außerdem ist es schwierig, alle Darlehnsgeber rechtlich gleichwertig abzusichern. Damit das Darlehn dennoch über die Immobilie abgesichert ist, enthält der Darlehnsvertrag folgende Klausel:

Da die Immobilie dem Darlehnsgeber als Sicherheit dient, verpflichtet sich der Darlehnsnehmer die Immobilie nicht finanziell zu belasten. Als Nachweis wird dem Gläubiger jährlich ein aktueller Grundbuchauszug der zu finanzierenden Immobilie zugesandt.

Handelt der Darlehnsnehmer entgegen dieser Klausel, gibt es ein Sonderkündigungsrecht für den Darlehnsgeber.

Um den Verwaltungsaufwand überschaubar zu halten, stellen wir uns einen Mindestbetrag von 10.000 € für ein Darlehn vor für eine Mindestlaufzeit von 7 Jahren und einer Kündigungsfrist von 24 Monaten. Um den Kapitaldienst und somit die Pachtkosten für die Bewirtschafter in einem machbaren Rahmen zu halten, gehen wir von einer monetären Verzinsung von maximal 0,5 % aus, die eigentlichen Zinsen sind ja immaterieller Natur (z.B. die Sicherung fruchtbaren Bodens für gesunde biologisch-dynamische Lebensmittel, eine hohe ökologische und soziale Ernte, Engagement für eine lebenswerte Zukunft...)

Ist der Hof erworben, wird er umgehend an die Hottenlocher Hofgemeinschaft GbR verpachtet. Der Pachtpreis dient dann der Finanzierung der Darlehenszinsen, der Deckung von öffentlichen Abgaben und Versicherungen und der Bildung einer Rücklage für nötige Instandhaltungsmaßnahmen. Sowohl der Pachtvertrag als auch die Buchhaltung zur Immobilienverwaltung kann von den Darlehnsgebern auf Wunsch eingesehen werden.

## Was ist jetzt konkret zu tun?

Wer sich dazu entschließt, sich am Kauf zu beteiligen, sollte uns möglichst rasch den ausgefüllten Darlehnsvertrag zukommen lassen. Eine Finanzierungsbestätigung der Bank dazu wäre hilfreich, um dem Verkäufer die Ernsthaftigkeit zu belegen.

**Zu beachten:** der Darlehnsvertrag muss jetzt ausgefüllt werden, der Darlehnsbetrag aber erst zum Kaufdatum einbezahlt werden (wir streben dafür den 01.01.2025 an) und auch nur dann, wenn wir den Kaufbetrag zusammenbekommen und die Kaufverhandlungen mit dem Verkäufer endgültig erfolgreich abgeschlossen haben. Für das Einwerben der Darlehen haben wir uns eine Frist bis zum 31. August 2024 gesetzt.

## Ausblick in die Zukunft

Das Ziel dieser ganzen Aktion ist ja, den Hottenlocher Hof dauerhaft für eine biologisch-dynamische Bewirtschaftung zu erhalten und den Bewirtschaftern eine solide und langfristige Perspektive zu bieten. Es besteht ausdrücklich nicht die Absicht, den Hof langfristig im Privateigentum von Alexander Zulic zu belassen. Das jetzige Prozedere ist lediglich die praktikabelste Möglichkeit, den Kauf in einem vom Verkäufer gesteckten Zeitrahmen zu ermöglichen. In Zukunft wollen wir den Hottenlocher Hof in eine andere Eigentumsform überführen und nicht als Privateigentum verwalten.

In diesem Sinne grüßen hoffnungsvoll und positiv gespannt



Alexander Zulic

Daniela Zulic

Mathilde Klinkmüller

Maurice Geier